

InkA

Inklusionsprojekt
zur gemeinsamen Ausbildung
von Jugendlichen
mit und ohne Behinderung

Hochschultage Berufliche Bildung in Dresden,
20.03.2015

Lena Bergs

Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation

Mathilde Niehaus



Inhalt

Einleitung

- **Duale Berufsausbildung**
- **Berufliche Bildung bei Menschen mit Behinderung**

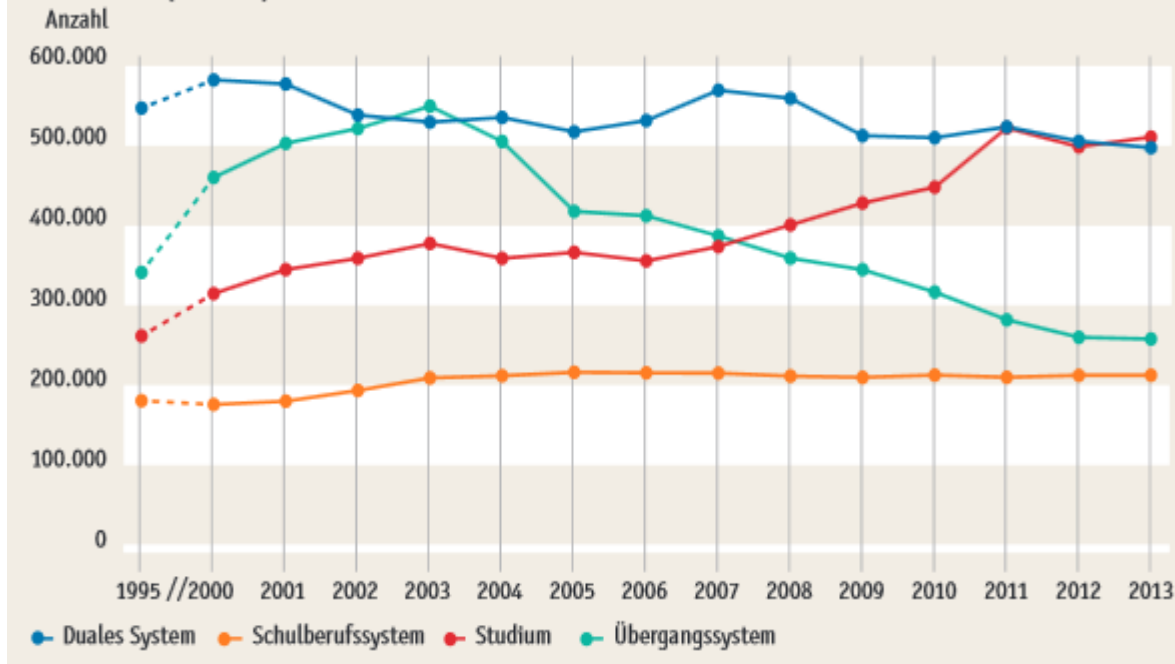
Vorstellung von InKA

- **Projektbeschreibung**
- **Ziele**
- **Evaluation**



Duale Berufsausbildung

Abb. E1-2: Neuzugänge zu allen Sektoren beruflicher Erstausbildung 1995 bis 2013* (Anzahl)



Quelle: Autorengruppe Bildungsberichterstattung (2014).

**2013: 497.400
Neuzugänge**

**Anzahl der
Studienanfänger
übertraf 2013
erstmalig die der
Auszubildenden**

**Demographischer
Wandel,
Fachkräftemangel**



Berufliche Bildung bei Menschen mit Behinderung

In dualer Berufsausbildung

- Annäherungswert
- Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung von Menschen mit (Schwer-) Behinderung (§§ 73, 115 SGB III):
2014: **3.309 Neuzugänge** (2013: 3.722, 2012: 4.151)

ABER: Viele Unternehmen kennen die möglichen Unterstützungsleistungen zur Ausbildung von Menschen mit Behinderung nicht (vgl. Niehaus, Kaul, Marfels & Menzel 2011, Enggruber & Rützel 2014)



Berufliche Bildung bei Menschen mit Behinderung

Zuschüsse zur
Ausbildungsvergütung
2014: 3.309

- **Exemplarisch:**
- **Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (mehrheitlich rehaspezifisch)**
Anfang 2015: **ca. 18.500 insgesamt**
- **Außerbetriebliche Berufsausbildungen in Berufsbildungswerken**
2012: **ca. 4.500 Neueintritte**
- **Berufsausbildungen von Menschen mit Behinderung nach § 66 BBiG bzw. § 42m HwO („Fachpraktikerausbildungen“)**
2012/2013: **ca. 9.500 Neueintritte**
- **Berufsbildungsbereiche der Werkstätten für Menschen mit Behinderung**
2013: **ca. 19.000 insgesamt (2 Jahrgänge)**



Berufliche Bildung bei Menschen mit Behinderung

- **ABER: Sehr heterogene Gruppe! Vergleichbarkeit schwierig...**
- **Datenlage unbefriedigend**
- **...dennoch scheint die Rate der Anzahl von Auszubildende mit Behinderung in regulären Betrieben verglichen mit behinderungsspezifischen Sonderwegen relativ gering ausgeprägt zu sein.**
- **Durch Beschreiten von Sonderwegen können weitere berufliche Chancen verbaut werden.**



Berufliche Bildung bei Menschen mit Behinderung

- **UN-Behindertenrechtskonvention: Menschen mit Behinderung sollen „gleichberechtigt mit anderen Zugang zu allgemeiner Hochschulbildung, Berufsausbildung, Erwachsenenbildung und lebenslangem Lernen“ (Artikel 24, Absatz 5) erhalten.**
- **Bundesagentur für Arbeit hat sich zum Ziel gesetzt, bei der Schaffung von einem Viertel mehr inklusiven Berufsausbildungsplätzen mitzuwirken.**



!nka

Inklusionsprojekt
zur gemeinsamen Ausbildung
von Jugendlichen
mit und ohne Behinderung



InkA

Inklusionsprojekt
zur gemeinsamen Ausbildung
von Jugendlichen
mit und ohne Behinderung



Projektbeschreibung

Projekt des **Unternehmensforums e. V.:**



BERTELSMANN



VORWEG GEHEN



Lena Bergs
Lehrstuhl für Arbeit und berufliche Rehabilitation
Mathilde Niehaus

Universität zu Köln





Projektbeschreibung

40 zusätzliche inklusive Ausbildungsplätze für Jugendliche mit einer Schwerbehinderung

- Laufzeit: 2013-2018
- Koordination: Annetraud Grote (Paul-Ehrlich-Institut)

Projektförderung

- Bundesministerium für Arbeit und Soziales
- Bundesagentur für Arbeit
- Land Rheinland-Pfalz: Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
- Land Hessen: Hessisches Ministerium für Soziales und Integration





Projektbeschreibung

Projektpartner

- Robert Koch-Institut, 13302 Berlin
- Deutsche Bahn AG, 10785 Berlin
- F.H. Papenmeier GmbH & Co. KG, 58239 Schwerte
- Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI), 50676 Köln
- GALERIA Kaufhof GmbH, 50676 Köln
- Technische Hochschule Mittelhessen (THM) , 35390 Gießen
- Kraftwerke Mainz-Wiesbaden AG, 55120 Mainz
- Zweites Deutsches Fernsehen, 55127 Mainz
- Boehringer-Ingelheim Pharma GmbH & Co.KG, 55216 Ingelheim am Rhein
- ING-DiBa AG, 60486 Frankfurt
- Mainova AG, 60623 Frankfurt am Main
- Fraport AG, 60547 Frankfurt am Main
- KfW Bankengruppe, 60325 Frankfurt am Main
- Paul-Ehrlich-Institut, 63225 Langen
- Randstad Deutschland GmbH & Co.KG, 65760 Eschborn
- BASF SE, 67056 Ludwigshafen



Projektbeschreibung

Ausbildungsberufe

- Bankkauffrau/-mann
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Gestalter/in für visuelles Marketing
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Medizinische Dokumentation
- Tierpfleger/in, Biologielaborant/in
- Chemielaborant/in...

Angebot über Ausbildungsplätze für schwerbehinderte Jugendliche

BASF SE
Carl-Bosch-Str. 38 • 67096 Ludwigshafen
Berufsfelder: Alle Berufe aus dem BASF Portfolio
www.deutschland.basf.com/nc/p3/Germany/de/content/careers/index

Boehringer-Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG
Binger Straße 173 • 55216 Ingelheim am Rhein
Berufsfelder: Alle Berufe aus dem Boehringer-Ingelheim Portfolio
www.boehringer-ingelheim.de/job_und_karriere.html

Paul-Ehrlich-Institut
Paul-Ehrlich-Str. 61 • 55115 Langen
Berufsfelder: Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement, Tierpfleger/in, Biologielaborant/in
www.pei.de/ausbildung

Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)
Waisenhausgasse 36-38a • 50676 Köln
Berufsfelder: Alle Berufe aus dem DIMDI Portfolio
www.dimdi.de/static/de/dimdir/beten-dire-dueber/ausbildung/index.html_312159482.html

Robert Koch-Institut
Postfach 45 0261 • 13302 Berlin
Berufsfelder: Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement, Chemielaborant/in, Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Medizinische Dokumentation, Verwaltungssysteme mit Doppelqualifikation, Tierpfleger/in, Fachinformatiker/in für Systemintegration
www.ki.de/DE/Content/Service/Servicestellen_node.html

KfW Bankengruppe
Friedenstraße 5-9 • 40325 Frankfurt a.M.
Berufsfelder: Bankkauffrau/-mann • Retail-Bankkauffrau/-mann, Bachelor of Arts in BWL, Fachrichtung Bank, Fachinformatiker/in • FRM, Bankkauffrau/-mann, Kaufmann für Büromanagement, Koch/Köchin, Bachelor/Master of Science in BWL und Finance, Bachelor/Master in Wirtschaftsinformatik und Finance, Bachelor of Arts in Business Administration
www.kfw.de/KfW_Konkern/Karriere





Ziele

- **Verbesserung der beruflichen Teilhabe von Jugendlichen mit Behinderung im InkA-Projekt.**

Die Projektpartner bieten inklusive Ausbildungsplätze an und finden geeignete Auszubildende über das Netzwerk.

Schwierigkeit:

Es bewerben sich kaum Jugendliche mit Behinderung bei den Betrieben...

vgl. Niehaus, Kaul, Marfels & Menzel 2011, Enggruber & Rützel 2014





Ziele

- **Verbesserung der beruflichen Teilhabe von Jugendlichen mit Behinderung im InkA-Projekt.**

Ausbildungsstrukturen der Projektpartner werden dazu bedarfsorientiert an die jeweiligen Bedürfnisse der Jugendlichen angepasst: Barrieren werden in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk identifiziert und abgebaut.

**Netzwerk mit Projektpartnern, BBW Südhessen, Schulen mit Förderschwerpunkten, Integrationsämtern...
und der Jugendlichen untereinander, Mentorenschaften**





Ziele

- **Die Strukturen der inklusiven Berufsausbildung werden durch die Projektarbeit nachhaltig verbessert.**

Erstellung von Checklisten und Praxisleitfäden; Handlungsempfehlungen

- **Arbeitsmarkt- und bildungspolitische Signale hinsichtlich der Bekanntmachung der inklusiven Berufsausbildung und der notwendigen Schritte zur Optimierung.**

Öffentlichkeitsarbeit, Multiplikatoreneffekte





Evaluation



- **Beurteilung, inwiefern die Ziele erreicht werden konnten**
- **Nutzer- und prozessorientierte Vorgehensweise, die durch die partizipative Einbindung aller Akteursgruppen realisiert werden soll**
- **Von besonderem Interesse sind die heterogenen Zielperspektiven, insbesondere die der Unternehmensvertreter und der Auszubildenden.**
- **Forschungsmethoden: Einzel- und Gruppeninterviews, Befragung schriftlich/online, Netzwerkanalyse, Prozessbegleitung**
- **Projektleitung: Prof. Dr. Mathilde Niehaus**
- **Wissenschaftliche Mitarbeiterin: Dipl.-Psych. Lena Bergs**
- **Laufzeit: 12/2014-11/2019**

